

Drum schmückt zu seinem Tanz der Friede sich,  
Daß unter seinem Glanz die Nacht erbleicht,  
Als ob ein Frühlingshauch an Harfen strich,  
Erklingt dein Herz, und aller Schauer weicht!

Aus stillen Opferschalen schwebt der Rauch  
Zum Himmel, der die Erde wieder liebt,  
Die Völker kehren ein zu altem Brauch,  
Der ihren Siegen einen Segen gibt.

Du aber, Schatten, der den Tod gewählt  
Und seiner Jugend einen Abschied gab,  
Daß sich das Volk noch heut davon erzählt:  
Du brauchst des Sarges nicht, dich hält kein Grab!

Und so dich einer suchte, wo du seist,  
So rufen tausend junge Stimmen: Hier!  
Und holen dich ins Leben aus dem Geist  
Und beugen sich der Not nicht, sondern dir!

Aus dem Gedichtwerk

# EIN TOTENTANZ

von

HANS SCHWARZ

Kartonierte RM 2.-

das wir Sie zusammen mit den anderen Gedichtbänden von Hans Schwarz

Götter und Deutsche \* Du und Deutschland

Die sieben Sagen

zum Heldengedenktage am 21. Februar

ins Fenster zu stellen bitten!

□ Z

Wilh. Gottl. Korn Verlag / Breslau